

BUCHKULTUR

Sommer 2015
EUR 2,50

Krimi, Spannung
Abenteuer

KRIMI SPEZIAL

Giancarlo De Cataldo und
Carlo Bonini: **Packende
Enthüllungen aus Rom**

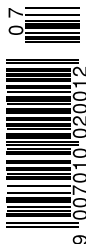
P.b.b. - Nr. 022.033022M, Buchkultur, Verlagsgruppe, Hiltfelder Str. 26, 1150 Wien, ISSN 1026-082X, EURO 2,50 | 160 A



AUFGEDECKT

Der beste Krimi der Saison

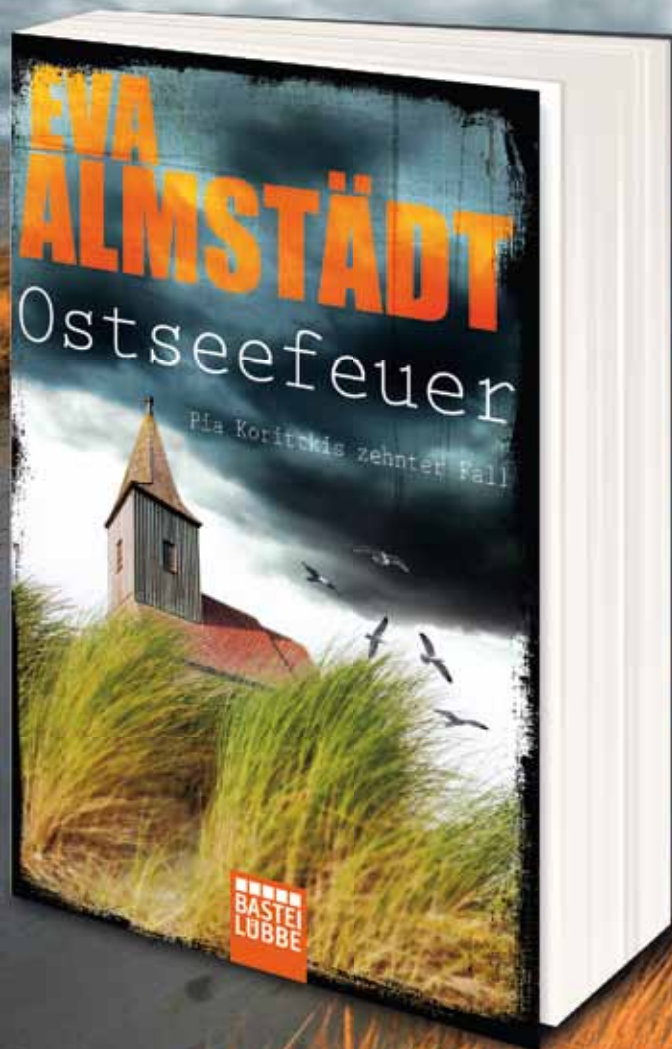
- **AUSGEWÄHLT:** DIE 10 BESTEN KRIMIS DER BUCHKULTUR-JURY
- **AUF HEISSER SPUR:** MORD UNTER GRIECHISCHER SONNE ■■■
- **DROGENAGENTEN:** RAUSCHGIFT ALS MÖRDERGESCHÄFT ■■■
- **AKTUELL:** TERROR IM KRIMI ■■■ **JUNIOR:** GÄNSEHAUT IN SERIE



0,7

9 007010 020012

Eva Almstädt nimmt Sie mit auf rasante Ermittlungsreisen!



Pia Korittkis
erster Fall
zum attraktiven
Sonderpreis von
5 Euro

Auch als Hörbuch und E-Book erhältlich

**BASTEI
LÜBBE**

Vorsicht: **Hochspannung!**



Die besten Krimis für den Sommer

Die Buchkultur-Jury hat zum 17. Mal die 10 besten Krimis der Saison gekürt.

Und diese sollten Sie nicht versäumen.

Ein spannender Überblick mit heißen Empfehlungen!

DIE BESTEN KRIMIS DER SAISON

DIE TOP TEN

1. Giancarlo De Cataldo, Carlo Bonini |**Suburra**| Folio
2. Andreas Gruber |**Todesurteil**| Goldmann
3. James Ellroy |**Perfidia**| Ullstein
4. James Lee Burke |**Sturm über New Orleans**| Pendragon
5. Dominique Manotti |**Abpiff**| Ariadne
6. Zoë Beck |**Schwarzblende**| Heyne
7. Don Winslow |**China Girl**| Suhrkamp
8. Jussi Adler-Olsen |**Verheißung**| dtv
9. Sara Gran |**Dope**| Droemer
10. Mike Nicol |**Bad Cop**| btb

DIE JURY 2015

Helga Anderle, Autorin • Susanne Böckler, Buchhandlung Alex liest Agatha, Essen
• Grit Burkhardt, Krimibuchhandlung totsicher, Berlin • Monika Dobler, Kriminalbuchhandlung glatteis, München • Peter Hiess, Autor • Cornelia Hüppe, Krimibuchhandlung Miss Marple, Berlin • Robert Schekulin, Krimibuchhandlung Hammett, Berlin • Thomas Przybilka, Bonner Krimiarchiv • Walter Robotka, Buchhandlung Mord & Musik, Wien
• Jan Christian Schmidt, kaliber38.de • Rotraut Schöberl, Buchhandlung Leporello, Wien
• Thomas Wörtche, Krimi-Spezialist • Redaktion Buchkultur

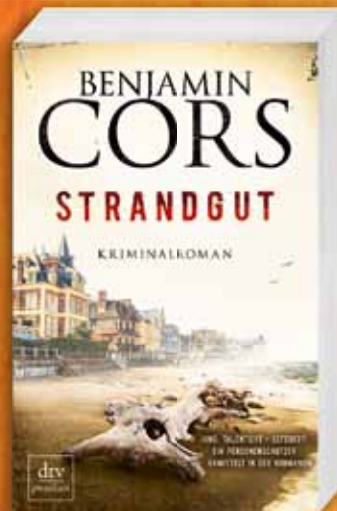
IMPRESSUM: Buchkultur Verlagsges.m.b.H., Hütteldorfer Straße 26, A-1150 Wien, www.buchkultur.net, Tel.: +43/1/786 33 80, E-Mail: redaktion@buchkultur.net. Redaktionsleitung: Niels Jensen, Hannes Lerchbacher, Michael Schnepf; Art Direction: Manfred Kriegleder; Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels-GmbH/Druckerei Schmidbauer/Oberwart; Daten ohne Gewähr. Offenlegung gemäß § 25 MedienG für Medien des Verlags Buchkultur siehe: www.buchkultur.net/impressum.html. Eigentümer: Buchkultur Verlagsges.m.b.H. (geschäftsführender Gesellschafter: Michael Schnepf). Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 897.



Gefördert von



DIESER SOMMER WIRD **TÖDLICH**



Originalausgabe 432 Seiten € 17,40
Auch als eBook

Als Personenschützer untauglich, als Ermittler genial: Nicolas Guerlains erster Fall in der Normandie.



Deutsche Erstausgabe U: Wolfram Ströle
384 Seiten € 10,30 Auch als eBook

Der Profiler für die brutalsten Verbrechen der Welt ist wieder im Einsatz: Jefferson Winters zweiter Fall.

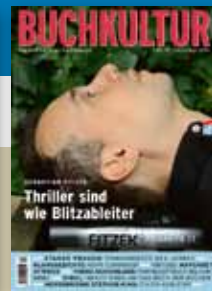
Macht das Leben bunt!

BUCHKULTUR im ABO

Plus: Geschenkbuch

6 x im Jahr
Magazin Buchkultur

- alle Sonderhefte frei Haus
- Geschenkbuch nach Wahl!



Ihr Geschenkbuch zum ABO

Ja, ich möchte Buchkultur abonnieren

Ich möchte das günstige Angebot nutzen und bestelle Buchkultur im Jahresabo ab der nächsten Ausgabe. Als Dankeschön erhalte ich ein Geschenkbuch meiner Wahl. Das Buch wird nach Bezahlung der Rechnung zugestellt.

Name/Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Land/PLZ/Wohnort _____

Telefon/Email _____

Als Geschenkbuch wähle ich (Wahlmöglichkeit, solange der Vorrat reicht):

- Martin Suter **MONTECRISTO** Diogenes
- Maria Matios **MITTERNACHTSBLÜTE** Haymon
- William McIlvanney **DIE SUCHE NACH TONY VEITCH** Kunstmann

Datum/1. Unterschrift **X** _____

Zahlung: Ich erhalte einen Erlagschein über EUR 28 (Österr.) bzw. EUR 31 (Europa). Kein Risiko - Abo-Garantie: Wenn mir Buchkultur nicht gefällt, Postkarte/Fax genügt, und mein Abo endet nach einem Jahr. Sonst verlängert es sich zum jeweils gültigen Vorzugspreis für Jahresabonnenten.

Widerufsgarantie: Ich kann diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Datum des Poststempels) bei Buchkultur schriftlich widerrufen.

Datum/2. Unterschrift **X** _____

Bitte ausreichend frankieren
oder Fax:
+43 1 7863380-10
oder E-Mail:
abo@buchkultur.net



GESCHENKBUCH 1

Martin Suter MONTECRISTO Diogenes

Mit seinen Romanen und Kolumnen wurde Martin Suter zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren. Sein aktuelles Buch ist ein hochspannender Thriller aus der Welt der Banker, Börsenhändler, Journalisten und Politiker.



GESCHENKBUCH 2

Maria Matios MITTERNACHTSBLÜTE Haymon

Erschütternd und einfühlsam zeichnet Matios ein Panorama der wechselvollen Geschichte der Ukraine im 20. Jahrhundert. Sie erzählt vom erfüllten Leben eines jungen Mädchens am Land, bis eines Tages die „roten Kommissare“ einmarschieren und sich alles schlagartig ändert.



GESCHENKBUCH 3

William McIlvanney DIE SUCHE NACH TONY VEITCH Kunstmann

Seit kurzem kann man die sozialkritische Trilogie rund um Inspector Laidlaw in einer Neuübersetzung wieder entdecken. Im zweiten Fall wird er ans Sterbebett eines Trunkenbolds gerufen. Dessen letzte kryptische Worte geben einen Hinweis auf den Mord an einem Gangster ...

An
Buchkultur AboService
Hütteldorfer Str. 26
1150 Wien
Österreich

Der beste Krimi der Saison

Das größte Bauvorhaben der Stadt Rom – eine Geschichte voller Korruption und kaltblütiger Morde. **Giancarlo De Cataldo** und **Carlo Bonini** kennen beide Seiten ihrer Stadt. „Suburra“ – ein Polit-Thriller der Extraklasse.



GIANCARLO DE CATALDO arbeitet in Rom als Richter. Daneben schreibt der 1956 in Taranto Geborene preisgekrönte Romane, Drehbücher und Erzählungen. U. a. „Schmutzige Hände“, zusammen mit Mimmi Rafaele „Zeit der Wut“ und mit Massimo Carlotto und Gainrico Carofiglio die Crime-Stories „Kokain“, alle im Folio Verlag auf Deutsch erschienen.

CARLO BONINI ist 1987 in Rom geboren und heute Journalist bei der Tageszeitung „La Repubblica“. Daneben veröffentlichte der investigative Schnüffler auch Bücher, u. a. „ACAB. All cops are Bastards“, das von Stefano Sollima verfilmt wurde.

len nur respektierlich Samurai genannte Mann des Schicksals.

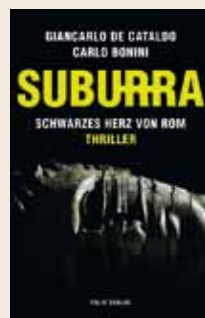
„Eure Politik ist der Spiegel des Lebens“, stellt dazu ein georgischer Killer im lockeren Zwiegespräch mit Samurai trocken fest. „Schweine, Korruption, Verrat. Besser als jeder Porno. Das ist das Leben, Samurai.“

Und so ist es auch. Die vielen zugekoksten Mafia-Männer und ihre seltsamen Bräute, Mädchen aus Ländern, die jenseits unserer mitteleuropäischen Wahrnehmungsschwelle liegen, die aus Moldawien stammen, aus Gegenden des verschwundenen Jugoslawien, die nur noch ihren Körper haben zum Herzeigen und zum schnellen Verkauf. Die „Unberührbaren“, der Minister und der Monsignore etwa, die ihre Geschäfte im Edel-Lokal machen und dabei lachen können.

Die wenigen seriösen Carabinieri und Staatsanwälte, die nicht mehr nur um das Gewaltmonopol des Staates kämpfen.

Die Welt ist andererseits voll von Leuten, die diese Ordnung satt haben. „Die Veränderung liegt in der Luft, du atmest sie, sie ist überall“, das erfährt Marco Malatesta auch am eigenen Leib. Bis es soweit kommt, vergeht eine Zeit des Blutes und der Tränen und des Verrats und der bräsigen Korruptionisten. Marco Malatesta und der Samurai – eine Geschichte auch der Hassliebe und des heimlichen Respekts.

Mit einem Ende, wie es einem guten Hardboiled-Thriller zusteht. Das müssen Sie lesen. Sie werden's bestimmt nicht bereuen. Die Übersetzung von Karin Fleischanderl ist, wie schon die vorangegangenen De-Cataldo-Übertragungen, eine feine Sache. NJ



Giancarlo De Cataldo u. Carlo Bonini
|Suburra. Schwarzes Herz von Rom|
Übers. v. Karin Fleischanderl. Folio 2015,
415 S., EurD/A 22,90 • Auch als E-Book

SCHWARZES HERZ VON ROM

Suburra, das antike Viertel von Rom, jenes der Bordelle und der Halbwelt. Suburra, „das ewige Bild der Stadt ohne Erlösung. Das Zuhause eines vergewaltigten und verzweifelten Pöbels, der sich vor Jahrhunderten zum Bürgertum gewandelt hatte ... Suburra, der Ursprung einer tausendjährigen Ansteckung, einer nicht rückgängig zu machenden genetischen Mutation“, so beschreiben Giancarlo De Cataldo und sein Kompagnon Carlo Bonini einfühlsam wie grausig genau diese Stadt, diesen „Erdbreis“, der schon so viel erlebt hat, so viel durchgemacht hat und wo ein nagelneues Projekt keinen Stein mehr auf dem anderen lassen wird. In dieser Stadt, die nicht imstande war, „sich aus den Ruinen zu erheben, sie häufte nur Ruinen auf Ruinen an“.

Die „Waterworld“ – „Uoterwas“, wie es ein Capo der hiesigen Mafia ausdrückt, er kann's nicht besser –, ein Stück zwischen City und Ostia, dessen Bauvolumen durch Tricks ums Fünffache erweitert werden soll. Mit dabei die unterschiedlichsten Interessen: Mafia, heimische und größere; Zigeunerclans; korrupte Bullen und noch korruptere Politiker bis hinauf in Ministerränge; und zuguterletzt der Monsignore und der Vatikan.

Und zwei Figuren, wie sie schöner nicht sein können für einen Thriller wie diesen: einmal der „Oberstleutnant und Hitzkopf“, der Marco Malatesta, und zum zweiten der von al-



ANDREAS GRUBER ist einer jener österreichischen Autoren, die vom Schreiben leben können. Der 1968 in Wien geborene Schriftsteller versuchte sich nach seinem Wirtschaftsstudium anfangs mit Kurzgeschichten aus dem fantastischen Genre, die zahlreiche Preise erhielten. Auch seine frühen Romane (z. B. „Der Judas-Schrein“) verraten eine Vorliebe für Horror und Übernatürliches. Mittlerweile ist Schreiben sein alleiniger Brotberuf. Gruber lebt mit Familie in der niederösterreichischen Provinz.

AUSGEKLÜGELT UND EXZENTRISCH

Andreas Gruber hat sich mit seinem neuen Thriller „Todesurteil“ den zweiten Platz ehrlich verdient. Das würde auch Maarten J. Snejder sofort bestätigen ...

Der Profiler Maarten J. Snejder ist ein genialer Ermittler, der im privaten Umgang durchaus schwierig ist. Snejders Probleme mit Autoritäten, seine Migräneanfälle, die er mit Cannabis bekämpft, und die Arroganz gegenüber Dümmeren – also fast dem gesamten Rest der Welt – machen ihn zu einer glaubwürdigeren und lebenswerteren Version eines gewissen Aloysius Pendergast, den eifrige Krimileser als exzentrischen Ermittler des Au-

torenduos Preston & Child kennen. Snejder ist, wie man schon seinem ersten Auftritt im Vorgänger „Todesfrist“ entnehmen konnte, Spezialist für besonders perfide, wahnsinnige Serienkiller, die ihre Taten nach äußerst schrägen Mustern begehen. Die Münchner Kommissarin Sabine Nemez ist nicht nur seine begabteste Schülerin, sondern auch selbst durch die familiäre Verwicklung in Mordtaten schwer traumatisiert. In „Todesurteil“ wird sie an der BKA-Akademie in Wiesbaden aufgenommen und darf dort mit Snejder und anderen Schülern „cold cases“ bearbeiten. Bald entdeckt sie einen Zusammenhang mit einer Reihe gräulicher Ereignisse in Wien – die im Buch damit beginnen, dass eine Zehnjährige, die ein Jahr lang spurlos verschwunden war, stumm vor Schreck aus dem Wienerwald flüchtet. Der gesamte Rücken des Mädchens ist mit Szenen aus Dantes „Inferno“ tätowiert.

Ausgeklügelte und bis ins sadistischste Detail geschilderte Mordmethoden, ein exzentrischer Profiler und seine halbwegs normale Assistentin, zwei oder mehr geschickt miteinander verflochtene Erzählstränge und ein Mörder, der sich im Gemüt des Lesers festsetzt – das alles kennt man normalerweise nur von amerikanischen „Serial-Thriller“-Profis. Gruber zeigt aber auch diesmal wieder, dass er all das mindestens ebenso gut drauf und noch dazu eine gesunde und kenntnisreiche Vorliebe für die einschlägige Popkultur der vergangenen 30 Jahre hat. Und das können nur sehr wenige deutschsprachige Autoren von sich behaupten.

Sollten Sie seine Romane also tatsächlich noch nicht kennen, dann betrachten Sie sich hiermit als informiert.

PETER HIESS



Andreas Gruber | **Todesurteil** | Goldmann TB 2015, 575 S., EurD 9,99/EurA 10,30 • Auch als E-Book

PERFIDIA - VERRAT

Ein neuer Wurf zu einer großen Geschichte: **James Ellroy** hebt an zu einer zweiten Auflage seiner berühmten „L.A.-Quartett“-Bücher. Band 1, „Perfidia“, ist ein Page Turner geworden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika stehen kurz vorm Eintritt in den Zweiten Weltkrieg. Man schreibt das Jahr 1941, genauer den 6. Dezember. Es ist der Vorabend des Angriffs der Japaner auf Pearl Harbor.

So beginnt James Ellroy sein neuestes Werk – eine wahrlich rasante Abfolge von großen Überzeugungen, tiefen Träumen und seltsamer Art von Pflichterfüllung hebt an, Ellroy at his best! Denn er lässt uns einen weiteren Blick auf die fiktive Geschichte der Stadt Los Angeles werfen – nach dem starken „L.A.-Quartett“, mit dem er berühmt geworden ist.

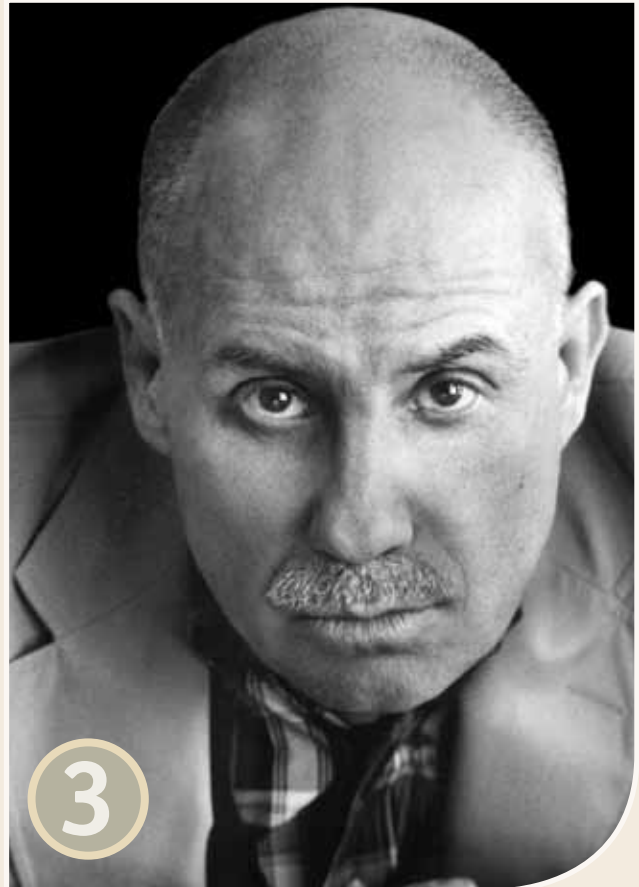
Es tauchen all jene Verlorenen und Abgehalfterten auf, jene Verschwundenen und Vergangenen aus „Die schwarze Dahlie“ etwa oder aus „L.A. Confidential“, eben jene Cops und Klatschreporter, jene Zuhälter und dunklen Figuren, die Ellroy so perfekt zu zeichnen versteht. Ellroy will ein zweites Quartett schreiben und stellt uns nunmehr den ersten Band einer Serie vor, die die Geschichte der USA beschreiben wird, die Geschichte der „anderen Seite“ eben. Los Angeles, die Stadt der Engel – bei Ellroy auch eine der bösen Engel.

Dort findet man eine japanische Familie – tot. Mord? Dudley Smith bekommt die Aufgabe, den Fall rasch zu klären. Was ja nicht weiter schwierig scheint, schließlich geht es den Japanern zu der Zeit ziemlich mies in den USA. Die Ermittlungen bringen vier Menschen zusammen: Da ist einmal ein brillanter Forensiker, japanisch-amerikanischer Abstammung. Dann eine junge, von unbändiger Abenteuerlust getriebene Frau. Im Weiteren ein Polizist, William H. „Whiskey Bill“ Parker, später Chef des L.A.-Police Department. Und eben jener Dudley Smith, die perfide Verkörperung des Bösen.

Sie wissen nicht immer, was Wahrheit ist, was Gesetz und was Verrat – Perfidia, das spanische Wort für Verrat, ist somit der passende Titel dieses großen Romans.

Nun hebt eine Stakkato-Geschichte an, die dem Leser, der Leserin kaum Zeit zum Atmen lässt und gefangen nimmt mit ihren Volten und Schicksalsschlägen, mit ihren korrupten Beamten, Politikern und anderem Gelichter. Aufwühlend und abturnend in einem, dieser wüste Auftakt zu einem neuen großen Bild der USA von etwa Mitte der 1940er- bis Ende der 1970er-Jahre.

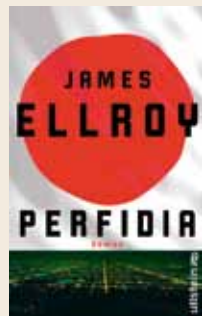
Seit vielen Jahren gilt James Ellroy als eine der wichtigsten Stimmen seines Landes und „Perfidia“ dürfte ein weite-



JAMES ELLROY hat sich spätestens mit seinem L.A.-Quartett einen festen Platz in der Riege der wichtigsten Krimischriftsteller unserer Zeit erschrieben. Der Auftakt, „Die schwarze Dahlie“, war sein Durchbruch, „Stadt der Teufel“ wurde unter dem Originaltitel „L.A. Confidential“ auch als Film ein Erfolg. Ehe er zu schreiben begann, hat der 1948 in Los Angeles geborene Ellroy auf der Straße gelebt und war drogenabhängig, heute ist er ein preisgekrönter Bestsellerautor. Sein Werk wird oft mit den Hardboiled-Krimis im Sinne eines Raymond Chandler oder Dashiell Hammett verglichen; eine düster-pessimistische Sicht auf die Welt zieht sich durch seine Romane und Erzählungen.

rer Meilenstein in dieser Erfolgsgeschichte werden. Etwas für Ellroy-Fans ebenso wie für Leute, die noch nie etwas von Ellroy gelesen haben, aber Hochspannung mit Page-Turner-Qualität schätzen.

HORST STEINFELT



James Ellroy | **Perfidia** | Übers. v. Stephen Tree. Ullstein 2015, 952 S., EurD 25/EurA 25,70
• Auch als E-Book

STURMFLUT

James Lee Burke erzählt in seinem meisterhaften Roman „Sturm über New Orleans“ über kleine Kriminalfälle – und einen großen namens „Katrina“.

Eine Zeitlang war Privatdetektiv Dave Robicheaux auch im deutschen Sprachraum mehr als nur ein Geheimtipp. Der sensible, kluge und mit einem ganz eigenen Sinn für Gerechtigkeit ausgestattete Protagonist des texanischen Krimiautors James Lee Burke war Beamter beim New Orleans Police Department, kämpft seit Vietnam gegen seinen Alkoholismus, hatte eine schwere Jugend, verlor Eltern und Ehefrauen – hat also alle Eigenschaften, die ein Krimiheld braucht, um sich in der „Southern Gothic“-Atmosphäre der amerikanischen Südstaaten zu behaupten. Mittlerweile schrieb Burke 21 Romane, in denen wir Robicheaux's Leben und seine Fälle verfolgen dürfen; im deutschen Sprachraum gab es allerdings eine Übersetzungs- und Veröffentlichungspause, die von 2003 bis 2014 andauerte. Erst der Erfolg des beeindruckend epischen Krimis „Regengötter“ hat zu einer Renaissance geführt. „Sturm über New Orleans“ stammt eigentlich schon aus dem



4

in New Orleans ganze Viertel nicht wieder aufgebaut worden ...

Vor diesem traurigen Hintergrund befasst sich Robicheaux mit einem Vergewaltigungsfall und einem verschwundenen Priester, während eine übereifrige Bürgerwehr und Plünderer die Stadt unsicher machen. Detektiv und Autor wissen jedoch genau, dass die wahren Verbrecher ganz woanders sitzen – und dass auch der Leser das vermittelt bekommt, macht diesen Roman so bemerkenswert.

PETER HIESS



James Lee Burke | **Sturm über New Orleans. Ein Dave-Robicheaux-Krimi** | Übers. v. Georg Schmidt. Pendragon 2015, 576 S., EurD 17,99/EurA 18,50 • Auch als E-Book

SCHMUTZIGE GESCHÄFTE

Fußball kann tödlich sein. Umso mehr, wenn Drogen und **Dominique Manotti** im Spiel sind.

Letzter Blick auf Reynauds Leiche. Tragisch. Romero list seit 6 Tagen tot.“ Sechs Tage auf 230 Seiten. Sechs Tage, nachdem der Polizist und Fahnder Romero von einer MP-Garbe niedergestreckt worden war, mit ihm eine junge Frau. Dominique Manotti, Jahrgang 1942 und literarischer „Spätzünder“ – erster Roman mit 50, Initialzündungen dafür: politischer Frust und James Ellroy – dringt diesmal in noch knapperer Erzählmanier, ja fast schlagwort- oder schlaglichtartig in die Verwicklungen von Politik, Sport, Drogen und Verbrechen ein. Ihr Commissaire Daquin vom Pariser Drogendezernat ist nach außen kühl und undurchschaubar, privat ein Genießer und homoerotisch Liebender. Die Arena, in der er sich diesmal bewegt, ist das Stadion des FC Lisle-sur-Seine, denn die junge Tote, mit der sich der erschossene Kollege



Dominique Manotti | **Abpiff** | Übers. v. Andrea Stephani. Ariadne 2015, 240 S., EurD 17/EurA 17,50

5

verabredet hatte, ist die Schwester des Platzwirts. Lange wurde mit Nachdruck behauptet, Fußball sei „clean“ – die ans Licht gekommenen Wettskandale der letzten Jahre zeigen, dass dem nicht so ist. Und man denke nur an die hochpolitische Weltmeisterschaft von 1954! Außer den Schiebungen, die zu den bekannten Ergebnissen führten, war damals schon jene Substanz im Einsatz, die man heute unter dem Namen Crystal Meth kennt ... Mag Dominique Manotti auch der politischen, gewerkschaftlichen Bühne den Rücken gekehrt haben: In ihren Krimis hat sie sich eine neue, starke Plattform gezimmert, um ziemlich unverblümt an gesellschaftlichen

Misständen Kritik zu üben. Sie hat mit ihren knappen, treffenden Worten eine Waffe geschaffen, um in die Eiterbeulen der Gesellschaft zu stechen. Gleichzeitig gelingt es ihr, mit Sätzen, die oft nur aus einem Wort bestehen, den Schweiß und Duschdunst in den Umkleidekabinen der Sportler zu evozieren. Erstaunlich, dass bisher nur eines der Bücher verfilmt wurde.

MARIA LEITNER



FOTOS: ROBERT CLARK; ARGUMENT VERLAG

KRIMI IST POLITISCH

Ein Spiel mit Täuschungen – und der Mensch bleibt letztendlich unberechenbar. **Zoë Beck** verarbeitet in „Schwarzblende“ einen Anschlag, der die Welt schockierte.

London 2013: Ein Soldat wird vor laufender Handykamera getötet. Leute stehen und schauen – Voyeure? Andere wenden sich ab – Desinteresse? Oder können sie nicht glauben, was sie gerade gesehen haben? Zoë Beck jedenfalls ließen diese Bilder nicht los, zumal sie ihr Interesse für Kriegsphotografie immer wieder zum zentralen Problem von ungeschnittenen Bildern und ihrer zensierten Version (Stichwort „embedded journalism“) und das Verhältnis von Krieg und Ästhetik führen. Und so beginnt ihr packender Krimi mit einer fast Eins-zu-eins-Wiedergabe jenes Ereignisses: Der Dokumentarfilmer Niall fotografiert – zufällig, wie er glaubt – zwei Männer mit Macheten. Er hält sie für Schauspieler, folgt ihnen und wird Zeuge eines brutalen Mordes in IS-Manier. Er filmt mit seinem Handy mit, wird so für einen Mittäter gehalten und landet im Gefängnis. Damit ist



plötzlich die Politik in sein berufliches und privates Leben getreten. Niall soll nicht nur die Eltern des getöteten Jungen im Frühstücksfernsehen treffen, sondern auch eine Dokumentation über die Hintergründe des Anschlags drehen. Doch dann ist der angeschossene Attentäter tot, der andere hat sich in der Zelle ohne Fenstergitter, ohne Türgriff erhängt. Die Ereignisse werden für den beginnenden Wahlkampf ausgeschlachtet, die Mutter des Opfers von der Presse für Rührungs-

6

berichte manipuliert. Nialls Recherchen führen in die komplexe Rekrutierungsmaschinerie des IS und die eiskalt berechnende Ausnutzung kleinster Haarrisse in der Psyche Anzuwerbender. Mit einer perfekten Volte führt Zoë Beck zurück in die private Geschichte des Protagonisten und in ein unerwartetes, verstörendes Ende.



Zoë Beck | **Schwarzblende**
Heyne 2015, 416 S., EurD
9,99/EurA 10,30
• Auch als E-Book

MARIA LEITNER

EIN VERBUMMELTER STUDENT ALS RETTER

KrimifreundInnen kennen die Serie um Privatdetektiv Neal Carey. Nun wird die Debüt-Reihe des inzwischen in der A-Liga spielenden **Don Winslow** neu übersetzt.

Zwei Bände liegen bereits auf dem Büchertisch und FeinschmeckerInnen nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, dass dies auch die Buchkultur-Jury zu schätzen weiß. Winslow pflegt lange und intensiv zu recherchieren, was seinen Krimis nicht nur Breite, sondern auch Tiefe verleiht.



Don Winslow | **China Girl**.
Neal Careys zweiter
Fall | Übers. v. Conny
Lösch. Suhrkamp 2015,
440 S., EurD 9,99/EurA
10,30 • Auch als E-Book

Nach dem ersten Band „London Undercover“ können sich LeserInnen diesmal in China der 1980er-Jahre katapultieren lassen und zwei Männer beobachten, die in das schöne „China Girl“ verliebt sind: Der eine ist ein Chemiker, der eine wertvolle Formel gefunden hat – vielleicht ein Unkrautvernichtungsmittel. So genau soll es der andere, Privatdetektiv Neal Carey, nicht erfahren. Er soll lediglich den Pro-



fessor finden, der nach der Teilnahme an einem Kongress verschwunden ist. Angeblich ist der aus Liebe zu einer Prostituierten in China geblieben. Dass die undurchsichtige Li Lan aber keineswegs käuflich ist, wird Carey bald klar; leider endet die erste Begegnung mit einem Schuss, während Carey nackt im Whirlpool sitzt. Jetzt ist klar: Die Jagd beginnt und führt Neal schließlich zu einem verborgenen See, dem „Spiegel Buddhas“. Eigentlich will Neal endlich fertig studieren, doch ist

der elternlos aufgewachsene junge Mann seinem Erzieher und Gönner ewige Dankbarkeit schuldig, und so muss er sich vor dem mächtigen Banker beugen, wenn er wieder einmal bitet, „den Eimer Scheiße am Ende des Regenbogens“ zu finden. Diesmal endet der Regenbogen mitten im tiefen China, und bald wird der Jäger zum Gejagten und weiß nicht wirklich, wie viele hinter ihm (und dem Professor) her sind. Spannend ist nicht nur die eigentliche Krimihandlung, sondern auch alles, was Winslow über China nach Maos Tod zu erzählen hat. Die Neal-Carey-Serie ist eine wahre Trouville.

7

DITTA RUDLE

MACHT UND MANIPULATION

Mit dem sechsten Fall für Carl Mørck und das Team vom Sonderdezernat Q legt der Däne **Jussi Adler-Olsen** den nächsten brillanten Thriller vor, der den ersten Bänden der Serie um nichts nachsteht. Es geht um Eifersucht, Religion und perfide Manipulation.

Das seitenstarke Buch ist nicht nur ein Thriller: Es ist eine perfekt recherchierte, dramaturgisch durchdachte Geschichte mit plastischen Charakteren und sozialen Bezügen. Die Handlung hebt langsam an und führt das Ermittlerteam um Carl Mørck und seine Assistenten Rose und Assad auf die Insel Bornholm. Dort sollen sie einen dreißig Jahre zurückliegenden Fall lösen. Man trifft hier auf einen verbissenen, nun toten Ermittler und späte Hippies, die alternativ lebend nach neuen Heilslehren suchen. Der Blick aus der Gegenwart auf die Vergangenheit zeigt auf bedrückende Weise, was aus den einst jungen, lebhungrigen Menschen geworden ist. Wie immer bei Adler-Olsen weiß der Leser aus Rückblenden mehr als die Ermittler und nimmt Anteil an



Jussi Adler-Olsen | **Verheißung. Der Grenzenlose. Der sechste Fall für Carl Mørck, Sonderdezernat** | Übers. v. Hannes Thiess, dtv 2015, 608 S., EurD 19,90/EurA 20,50 • Auch als E-Book

8

todbringenden und eifersuchtsgestützten Handlungen. Man erfährt im Laufe der kurzweiligen Kapitel äußerst viel, aber dennoch ist wenig so, wie es scheint. Die letzten hundert Seiten bringen schließlich nach einigen Wendungen sowie gedanklichen und emotionalen Korrekturen das furiose Finale. Chef-Ermittler Carl ist pragmatisch und skeptisch wie eh und je, zeigt aber doch auch manchmal Gefühl, während Assad eine Stilblüte nach der anderen zum Besten gibt. Die wilde Rose ist etwas zahmer geworden und das Sonderdezernat Q-Team um den „langen Lulatsch“ Gordon erweitert. Dieser spannungsgeladene, vielschichtige Roman über Macht und Manipulation und darüber, was Menschen imstande sind zu tun, wenn sie hoffnungslos oder getrieben sind, ist trotz großer Themen äußerst vernünftig zu lesen mit seinen erfrischenden Dialogen, den skurrilen Figuren und der Fülle an Inhalten. Carl Mørck, den Grantler mit weichem Kern, muss man ins Herz schließen.



KAROLINE PILCZ

ABGEBRÜHT WEIBLICH

In bester Hardboiled-Tradition begibt sich in **Sara Gran** „Dope“ eine Antiheldin par excellence auf die Suche nach einer verschwundenen Tochter aus reichem Hause.

Vor zwei Jahren wählte die Buchkulturjury „Das Ende der Welt“ von Sara Gran zum besten Krimi. Während wir hoffnungsfroh auf den nächsten Auftritt der selbsternannten „besten Detektivin der Welt“ warten, gibt es nun erstmal einen älteren Roman von ihr auf Deutsch zu lesen.

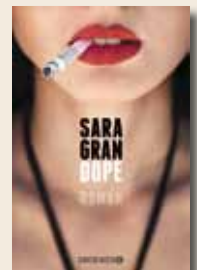
„Dope“, 2006 erschienen, zeigt, dass sich mit erfolgreichen Elementen auch unterschiedliche Genres bespielen lassen. Angelehnt an Hardboiled-Krimis, siedelte Sara Gran die Handlung im New York des Jahres 1950 an. So wie Claire DeWitt ist auch Josephine Flannigan eine starke Frau, die körperlich und seelisch so viel durchlitten hat, dass sie weder ein brutaler Überfall noch ein Polizeiverhör unter Mordverdacht davon abbringen können, der Spur bis zum bösen Ende zu folgen. Die 36-jährige Ex-Drogenabhängige hat in ihrem Leben keine schlechte Erfahrung ausgelassen. Jetzt ist



9

war, wirklich alles für den nächsten Schuss zu tun. Er überlässt ihr ein Foto, auf dem Nadine mit einem Dealer und Zuhälter zu sehen ist. Joe folgt den Spuren ihrer eigenen Vergangenheit und durchstreift die New Yorker Schattenwelt solange, bis sie den ersehnten Hinweis erhält. Aber, wie man es von Sara Gran kennt, es ist manchmal besser, die Wahrheit nicht zu erfahren. Nur kommt diese Einsicht schon mal zu spät. „Dope“ ist eine trostlose Geschichte mit überzeugenden Charakteren, die kein gutes Ende nehmen kann und gerade deshalb in Atem hält.

HANNES LERCHBACHER



Sara Gran | **Dope** | Übers. v. Eva Bonné, Droemer 2015, 256 S., EurD 12,99/EurA 13,40 • Auch als E-Book

RÄUBER UND GENDARM

Gewalt und Korruption, Raub, Mord und Erpressung. In Südafrika sind viele Hände blutig, vor allem die der Mächtigen. Und auch die kleinen Gangster wollen ihren Anteil vom Kuchen. So zumindest sieht **Mike Nicol** seine Heimat.

Aus vielen Strängen webt Nicol seinen Krimi vom „Bad Cop“, es dauert eine Weile, bis die richtigen Fäden voneinander getrennt sind. Die Einheit der Zeit wird nicht gewahrt, denn das Übel beginnt schon, als noch das Apartheid-Regime in Südafrika am Ruder war. Die einen mordeten in einer Todesschwadron, leben jetzt als friedliche Bürger, die anderen kollaborierten mit dem Regime und haben es auch danach geschafft, ihren gepolsterten Sessel zu behalten. Der Expolizeipräsident Jacob Mkezi (wegen Korruption geschasst) hat es sich gerichtet und richtet auch andere: Wer ihm im Weg steht oder zu viel weiß, lebt nicht mehr lang. In Nicols Geschichte ist Mkezi eine der zentralen Figuren von denen, die nicht genug bekommen können, die lügen, betrügen und töten (lassen), die gierig und skrupellos sind – und nicht betrafft werden. Die zweite Figur trägt unter der Maske des Bonhomme eine Teufelsfratze und agiert als „Teil von jener



Mike Nicol | **Bad Cop. Ein Kapstadt-Thriller** | Übers. v. Mechthild Barth. btb 2015, 544 S., EurD 9,99/EurA 10,30 • Auch als E-Book

10

Brot verdienen muss. Mit ihm im Bett liegt mitunter die hübsche Vicki Khan, eine Anwältin, leider spielsüchtig und daher erpressbar. Der harmloseste Fall für Pescado ist einer von Fahrerflucht, wobei das Unfallopfer verstirbt. Der große Deal wartet in einer Höhle in Angola: Rhinozeroshörner im Wert von 200 Millionen Dollar. Wer im Weg steht, den besucht das Killerkommando. Dranbleiben, bis zum Showdown!

DITTA RUDLE



FOTO: GUIDO SCHWARZ

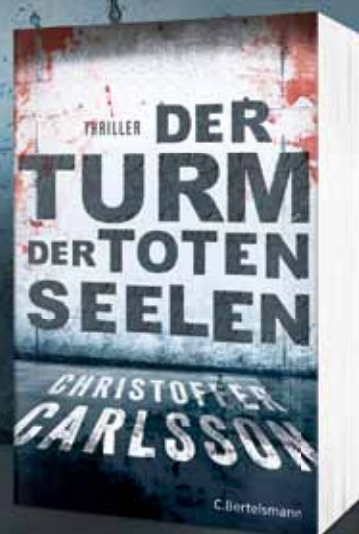
JUNG. KLUG. HART.

CHRISTOFFER CARLSSON. DER STAR EINER NEUEN THRILLER-GENERATION.

Leo Junker, Anfang 30, ist als Polizist vorübergehend vom Dienst suspendiert. Körperlich und psychisch angeschlagen, ist er voller Sorge um seine Zukunft.

Als in seinem Wohnhaus ein Mord geschieht, beginnt Leo – unerlaubt – zu ermitteln.

Denn ein Detail an der Ermordeten erinnert ihn auf erschreckende Weise an seine eigene gewalttätige Jugend und an das brutale Ende seiner ersten Liebe.



Thriller, Band 1,
352 Seiten
Aus dem
Schwedischen
von Susanne
Dahmann
Klappenbroschur
€ 15,50 [A]
Auch als eBook und
Hörbuch erhältlich



Lesen Sie auf: www.cbertelsmann.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!

C.Bertelsmann

Ich will dir
nah sein.
Hautnah.
Und noch
näher.



«Lisa Gardner ist
eine Ausnahmeautorin!»

Karen Slaughter

hörbücher

WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT

Juan Gómez-Jurados „Zerrissen“ entwickelt von der ersten Seite an einen Sog, dem man sich gerne hingibt. Und das, obwohl da vieles hollywoodgerecht konstruiert wirkt. Ein Mann berichtet aus der Todeszelle, warum er dort gelandet ist: Neurochirurg Dave Evans bereitet sich auf die Operation seines Lebens vor, als seine Tochter entführt wird. Die Entführer verlangen, dass er seinen Patienten tötet, um sie zu retten. Heikko Deutschmanns Stimme und die Charakterzeichnung des Erzählers harmonisieren überzeugend.

Juan Gómez-Jurado | **Zerrissen** | Gel. v. Heikko Deutschmann. Übers. v. Carsten Regling. Der Audio Verlag 2015, 2 mp3-CDs, 772 Min., ungekürzt. EurD 19,99/EurA 22,50

NICHTS FÜR VEGETARIER

Einen starken Magen brauchen nicht nur Tess Gerritsens Ermittlerinnen Jane Rizzoli und Maura Isles, sondern vor allem die Leserinnen und Leser ihrer Thriller. Und auch beim Anhören der gekürzten Hörbücher mit Mechthild Großmanns unverwechselbar dunkler Stimme überkommt einen das Grausen. „Der Schneeleopard“ stellt da keine Ausnahme dar: In Boston wird ein ausgeweideter Tierpräparator gefunden, der Fund in allen unappetitlichen Einzelheiten beschrieben. Rizzoli folgt der Spur tierischer und menschlicher Killer bis nach Afrika.

Tess Gerritsen | **Der Schneeleopard. Ein Rizzoli-&-Isles-Thriller** | Gel. v. Mechthild Großmann. Übers. v. Andreas Jäger. Random House Audio 2015, 6 CDs, 470 Min., gekürzt. EurD 19,99/EurA 22,50

SCHICKSALSSCHLAG

Der erste Krimi von Annette Wieners und Serienauftakt rund um Friedhofsgärtnerin Gesine Cordes: Diese wird völlig unvorbereitet mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, als ausgerechnet auf ihrem Friedhof Gesines Schwester Mareike beerdigt wird. Nach und nach erfährt man, welcher Schicksalsschlag das Leben der ehemaligen Kommissarin erschütterte und warum sie plötzlich des Mordes verdächtigt wird. Bart-Simpson-Stimme Sandra Schwittau lässt Gesines Ohnmacht, Verzweiflung, Wut spürbar werden.

Annette Wieners | **Kaninchenherz** | Gel. v. Sandra Schwittau. HörbuchHamburg 2015, 2 mp3-CDs, 568 Min., ungekürzt. EurD 14,99/EurA 16,90

Biggest Business

Dass Rauschgift ein Mördergeschäft ist, hat sich bis in unsere Parks und U-Bahn-Stationen herumgesprochen. **Don Winslow** und **Edward Follis** legen ihre Erzählungen größer an.

VON PETER HIESS

„Tage der Toten“ – der große Roman von Don Winslow über die Geschichte der mexikanischen Drogenkartelle – war ein verdienter Bestseller. Der Nachfolger „Das Kartell“ leidet am Fluch aller Sequels: Der Überraschungseffekt ist weg. Mittlerweile wissen wir, dass Rauschgift (nach dem Waffenhandel) das größte Geschäft der Welt ist, dass die Gier der Amerikaner nach Kokain, Heroin & Co. nahezu



War on drugs: In Pittsburgh haben die Bürger selbst ein Auge auf ihre Straßen.

unersättlich ist, dass Drogenbosse und kleine Gangster über unzählige Leichen gehen und dass die Dollarmilliarden natürlich auch Polizisten, Politiker und Richter auf beiden Seiten der Grenze korrumpieren. Und wir kennen auch die Gegenspieler, die hier ein weiteres Mal – als Todfeinde – aufeinandertreffen: Drogenfahnder Art Keller kehrt aus dem Exil im Kloster zurück, um Kartell-Oberboss Adán Barrera, der durch Verrat und viel Schmiergeld dem Gefängnis entkommen ist, endgültig zur Strecke zu bringen. Der eine hat sein Leben für diese Jagd aufgegeben, der andere will wieder an die Spitze kommen. Das ist flüssig erzählt, hat das Zeug zum Mafia-Epos in einer noch zu drehenden Fernsehserie, wirkt aber als Buch etwas redundant und langatmig. Wohlgemerkt: Das gilt nur für den Vergleich zum Vorgänger; für sich genommen ist „Das Kartell“ ein Muss, nicht nur für Winslow-Fans.

Das „realistische“ Gegenstück zur Narco-Fiction liefert Edward Follis mit

seinem Sachbuch „Im Dunkel der Toten“, dessen Untertitel „Undercover gegen den globalen Drogen-Terrorismus“ schon viel über den Inhalt verrät. Follis arbeitete 27 Jahre lang für die US-Rauschgiftbehörde DEA und infiltrierte zuerst in den Vereinigten Staaten und später international das brutale Business, das so typisch für unsere geldfixierte,

seelenlose Zeit ist. Mit Hilfe eines Profijournalisten berichtet er über seine Zeit in Los Angeles, Afghanistan, Nigeria, Thailand und auch Mexiko, wo er tonnenweise Drogen und Dollars beschlagnahmte. Bei der Lektüre wird sehr schnell deutlich, dass die Globalisierung nicht nur den Banken-, sondern auch den Dealer-Verbrechern nützte – und dass sämtliche Erfolge der DEA und ähn-

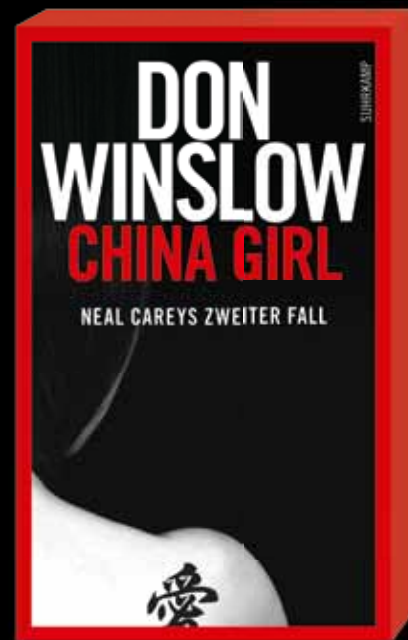
licher Organisationen nur ein Tropfen auf dem glühendheißen Stein sind. Follis arbeitet in seinem Buch auch den angeblichen Zusammenhang zwischen den Kartellen und dem internationalen Terrorismus heraus. Das darf man aber nur glauben, wenn man auch die CIA und andere US-Dienste als Terrororganisationen ansieht; immerhin wird beispielsweise im „befreiten“ Afghanistan heute mehr Mohn angebaut als je zuvor, und auch die Iran-Contra-Affäre ist vielen noch in Erinnerung. Sieht man aber vom Hurra-Patriotismus des Autors und der Lobhudelei auf seine „beste Behörde von allen“ ab, dann ist „Im Dunkel der Toten“ eine durchaus lesenswerte Reportage aus einer wenig bekannten Welt, die uns dennoch alle betrifft.

DIE BÜCHER

Don Winslow | **Das Kartell** | Übers. v. Chris Hirte. Droemer 2015, 831 S., EurD 16,99/EurA 17,50 • Auch als E-Book

Edward Follis (mit Douglas Century) | **Im Dunkel der Toten** | Übers. v. Elisabeth Schmalen. Heyne 2015, 331 S., EurD 17,99/EurA 18,50 • Auch als E-Book

DON WINSLOWS LEGENDÄRE NEAL-CAREY-SERIE



China Girl. Neal Careys zweiter Fall
440 Seiten. € 10,30 (A)
Auch als eBook erhältlich

www.donwinslow.de

Robert Pendleton ist ein Chemiegenie; was er entwickelt, bedeutet nicht nur Fortschritt, es bedeutet vor allem Reichtum und Macht. Als er plötzlich verschwindet, sind alle in Aufruhr: die CIA, die chinesische Regierung und die »Bank«, die sehr viel Geld in Pendletons Forschung investiert hat. Im dunklen Herzen Chinas soll Neal ihn finden – oder den Tod.

»Erstklassig. Ein komplexes Netz aus Betrug, Gefahr und internationaler Verschwörung.«
Publishers Weekly

Suhrkamp
www.suhrkamp.de



In den letzten paar Jahren spielen immer mehr Krimis in klirrend kalten Gegenden. Die Genre-Antithese zur angeblich herrschenden Erderwärmung - oder nur eine willkommene Abwechslung zu hitzigen Südstaaten-Thrillern? PETER HIESS bleibt jedenfalls gern cool.

■ Als Krimileser ist man ja allerlei Grausamkeiten gewöhnt, selbst wenn sie bis in sämtliche Einzelheiten geschildert werden. Ermordete Frauen, denen der Killer einen fremden Embryo in die Bauchhöhle einsetzt? Na ja - schon schlimm, aber der schier endlose Serienkiller-Boom hat derlei Perversionen schon so oft präsentiert, dass man sich kaum mehr schreckt. US-Autor und Ex-Werbemann Tom Callaghan tut also gut daran, die Story seines Romans **Blutiger Winter** in eine recht ungewohnte Umgebung zu verlegen: nach Kirgisistan, wo neben bitterer Kälte auch höchst unsichere politische Verhältnisse herrschen. Die ehemalige Sowjetrepublik liegt im Konflikt mit dem Nachbarland Usbekistan (wo der Killer auch zuschlägt) und wird von Korruption, Alkoholismus und Mafia-Machenschaften gebeutelt. Das kann man jetzt für Ami-Propaganda halten oder auch nicht, doch Inspektor Borubaew erledigt in Callaghans erstem Fall seine Arbeit trotz der brutalen Verhältnisse ganz gut. Man möchte halt nicht in seiner Haut und dieser Umgebung stecken - aber das spricht nur für die Begabung des Autors.

■ Auch John Verdon ist Amerikaner und war früher Werbetexter. Statt sich in düsterfrostigen Szenarien zu verlustieren, ist sein Ermittler Dave Gurney jedoch im ländlichen Idyll des Bundesstaats New York zu Hause - und eigentlich längst in Pension. Doch der Expolizist kann nicht vom Kombinieren lassen. Und so wird er auch in Verdons neuem Whodunit **Die Unbarmherzigkeit des Augenblicks** wieder in eine mysteriöse Mordsache hineingezogen: Ein skrupelloser Geschäftsmann und angehender Politiker

wird beim Begräbnis seiner Mutter von einem Scharfschützen erschossen; seine entfremdete Gattin landet als vorgebliche Täterin im Gefängnis. Gurney soll den Fall neu aufrollen, geht akribisch allen Spuren nach, entdeckt Lügen und Ungereimtheiten, steht vor jeder Menge Rätsel und löst die schon wesentlich professioneller als in seiner Anfangszeit (das heißt, der Leser kommt nicht schon vorher drauf). Beim Mörder ex machina und dem Showdown am Schluss greift man sich dennoch an den Kopf und fragt sich, wie ein solches Debakel als Erfolg für den Detektiv zu werten ist ... Da wirken die Beschreibungen der amerikanischen Zivilisation, die sich mehr und mehr den Zuständen in der Dritten Welt annähert, schon wesentlich gelungener.

■ Womit wir beim Herzstück dieser Seite wären: dem nächsten Band aus der US-Buchreihe Hard Case Crime, der diesmal von Thrillerkönig Lawrence Block stammt. Lange vor seinen Erfolgen, u. a. mit dem alkoholismusgeplagten Detektiv Matthew Scudder, war Block ein aufstrebender 20-jähriger Autor, der billige Paperbacks schrieb. Eines seiner Frühwerke heißt **Borderline**, stammt aus dem Jahr 1958 und behandelt ein paar Tage im Leben diverser Protagonisten, die es an die Grenze zwischen den USA und Mexiko verschlagen hat. Eine Ausreißerin, ein Spieler, eine Frischgeschiedene, eine Stripperin und ein irrer Killer treffen in dieser moralfreien Zone aufeinander, trinken, spinnen ihre kleinen Intrigen, scheuen vor keinem erotischen Abenteuer zurück (nicht umsonst erschien der Roman ursprünglich unter dem Titel „Border Lust“) und kriegen am Ende alle

ihre gerechte Strafe, wie das in der Bibel und den Pulp üblich ist. Drei Kurzgeschichten aus Blocks Frühzeit ergänzen den wundervollen Band - der zeigt, dass früher auch nicht alles besser war.

■ Der deutsche Schriftsteller Marvin Roth lebte zehn Jahre in den USA - und das reichte ihm aus, seinen Thriller **Der Duff des Zorns** dort anzusiedeln. Genauer gesagt, in der Kleinstadt Walkers Hill, wo plötzlich der Wahnsinn ausbricht, nachdem ein Lastwagen mit Parfumflakons umgekippt ist. In denen verbirgt sich nämlich in Wahrheit ein experimenteller biologischer Kampfstoff, der im einfachen Landvolk die Gewalt weckt und jede Hemmung beseitigt. Nur Roths FBI-Agent Roger Thorn kann der blutigen Orgie in diesem trashigen Schocker ein Ende machen - hoffentlich. Das im Zuge der neuen Self-Publishing-Flut erschienene Buch könnte zwar besser lektoriert sein, würde sich aber bestens als Hefroman der alten Schule eignen. Und die lieben wir bekanntlich.

■ Supersoldier Dewey Andreas muss in Ben Coes' zweitem bei Festa erschienenen Politthriller **Coup d'État** nicht nur irgendein Provinzkaff, sondern gleich die ganze Welt retten - vor einem Atomkrieg, der durch den ewigen Konflikt zwischen Indien und Pakistan ausgelöst werden könnte. Im Auftrag des US-Superpräsidenten soll er den pakistanischen Staatsführer seines Amtes entheben, und zwar superschnell, bittesehr! Sieht man über den Superpatriotismus des Autors hinweg, so liest sich das Werk aber so rasant, dass man auf dem Weg in die Arbeit glatt die richtige Station verpassen könnte ...



■ Lawrence Block |**Borderline**| Hard Case Crime 2014, 249 S., US-\$ 9,95
• Auch als E-Book

■ Tom Callaghan |**Blutiger Winter**| Übers. v. Kristian Lutze u. Sepp Leeb. Atlantik 2015, 332 S., EurD 14,99/EurA 15,50 • Auch als E-Book

■ Ben Coes |**Coup d'État - Der Staatsstreich**| Übers. v. Claudia Rapp. Festa Crime 2014, 602 S., EurD 13,95/EurA 14,40
• Auch als E-Book

■ Marvin Roth |**Der Duff des Zorns**| Spica 2015, 288 S., EurD 14,90/EurA 15,40

■ John Verdon |**Die Unbarmherzigkeit des Augenblicks**| Übers. v. Friedrich Mader. Heyne TB 2015, 571 S., EurD 9,99/EurA 10,30 • Auch als E-Book

KALACHAKRA-TANTRA IN KÄRNTEN

In dem wirtschaftlich verödeten ehemaligen Bergbau-Dorf, Bezirk St. Veit an der Glan, haben sich tibetanische Mönche angesiedelt. Die Landespolitik wittert mit Plänen, ein „Tibet-Zentrum“ zu errichten, Morgenluft. Woher das Geld für das überbeuerte Irrsinnprojekt kommt, hat nicht zu interessieren, genausowenig wie der tödliche „Unfall“ eines Mönchs ...

Ernesto Valenti, medienmüder Journalist, ist der Nolens-volens-Held des Textes. Dieser Roman beschäftigt sich im Wesentlichen mit den politischen Befindlichkeiten Kärntens. Mit dem Mittel der erzählenden Literatur wird hier ein Fall durchexerziert, der zwar in seinen Details durchaus besonders ist, sonst aber als Beispiel für die gesellschaftliche und politische Verfasstheit Europas gelten kann. „Das so genannte ‚Kärntner System‘ scheint mir ein Modell für die Durchdringung der Gesellschaft mit kriminellen, neoliberalen Prinzipien und Handlungsweisen“, erzählt uns Autor Wilhelm Kuehs. Die Story ist stringent und von lapidarer Ironie getragen, die sich beträchtlich aus dem Faktischen speist: Ja, den Schauplatz Hüttenberg gibt es genauso wie das dort angesiedelte Heinrich-Harrer-Museum – und auch der Lingkor (tibetanischer Pilgerpfad) existiert. SYLVIA TREUDL

FAZIT: Seriös recherchierter Krimi mit beeindruckenden Überlegungen und Verknüpfungen - abseits leichtgängigen „Kärnten-Bashings“.

Wilhelm Kuehs | **Der letzte Rock hat keine Taschen. Ein Kärnten-Krimi!** | Haymon 2015, 304 S., EurD/A 12,95

DIE VERLORENEN SCHWESTERN

Als im Nordirland der 1980er-Jahre ein Trupp von IRA-Terroristen aus einem Hochsicherheitsgefängnis ausbricht, ist auch der gefährliche Dermont McCann darunter, der in Libyen einst in einem Camp zum Bombenleger ausgebildet worden ist. Ihm ist alles zuzutrauen, weshalb man den Ich-Erzähler, Sean Duffy, den man gerade degradiert hat, wieder befördert und auf den IRA-Mann ansetzt, handelt es sich beim Ausgebrochenen doch um einen Schulkameraden.

Der Erzähler nimmt seine gefährliche Arbeit auf, ständig lässt er den Kopf kreisen, ob er nicht verfolgt wird; ehe er seinen BMW startet, schaut er regelmäßig unter das Fahrgestell, ob nicht eine Bombe angebracht ist. Die Suche nach dem Ausgebrochenen beginnt bei seinen Angehörigen. Die Ex-Schwiegermutter lässt sich auf einen Deal ein: Wenn Sean Duffy den vertuschten Mord an ihrer Tochter aufklärt, gibt es den entscheidenden Hinweis.

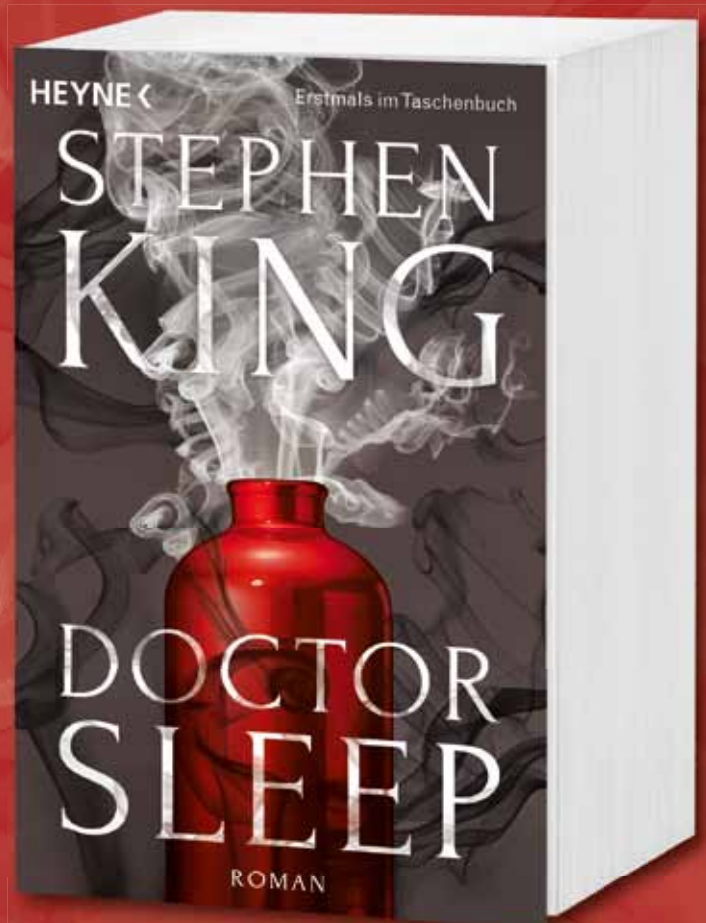
Plötzlich wird mitten im Bürgerkrieg alles privat. Tatsächlich gibt es verschmähte Liebe, ungerechtfertigte Enterbung oder gekränkte Ehre, die zu privat motivierten Morden führen können, obwohl ohnehin schon alles in die Luft fliegt.

HELMUTH SCHÖNAUER

FAZIT: Adrian McKinty zeigt anhand eines privaten Kriminalfalles mitten im Bürgerkrieg, dass es selbst im allgemeinen Desaster noch persönliches Rechtsgefühl und Anstand geben muss, damit es sich lohnt, sich den nächsten Tag überhaupt noch anzutun.

Adrian McKinty | **Die verlorenen Schwestern** | Übers. v. Peter Torberg. Suhrkamp 2015, 378 S., EurD 14,99/EurA 15,50 • Auch als E-Book

DIE GROSSE FORTSETZUNG VON »SHINING«



Roman · 720 Seiten · € 13,40 [A]

ISBN 978-3-453-43802-6

Auch als E-Book und Hörbuch

Leseprobe auf heyne.de

Stephen King kehrt zu einem seiner berühmtesten Romane zurück: Der Dreirad fahrende kleine Danny, der im Hotel Overlook so unter seinem besessenen Vater hat leiden müssen, ist erwachsen geworden. Aber die Vergangenheit lässt ihn nicht los, und wieder gerät er in einen Kampf zwischen Gut und Böse ...

Der Bestseller erstmals im Taschenbuch

Die besten Sommer-Krimis

Urlaubslektüre aus dem Haymon Verlag



»Krimi-Großmacht Österreich. Herbert Dutzler ist der heiße Name für temperierte Sommerzeiten.«

NEWS, Susanne Zobl

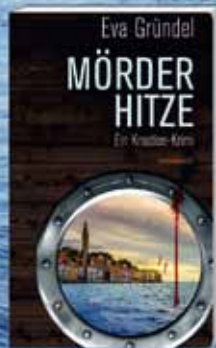
ISBN 978-3-7099-7820-7, € 12,95



»Der beliebte Gmundner Inspektor ist wieder in seinem Element!«

ORF, Wolfgang Lehner

ISBN 978-3-7099-7831-3, € 12,95



»Eva Gründels Krimi gehört in den Reisekoffer. Locker zu lesen und doch mit Fakten, die zu denken geben.«

DER STANDARD, Ingeborg Sperl

ISBN 978-3-7099-7822-1, € 12,95



»die Queen der Krimi-Comedians«

Süddeutsche Zeitung, Tanja Kunesch

ISBN 978-3-85218-977-2, € 9,95



Unter griechischer Sonne

Mussaka, Retsina - griechischer Wein und griechische Inseln und ... Dabei schaut es im Land etwas anders aus. Zweimal Griechenland aus der Sicht direkt Betroffener: einmal ein Altbekannter, Petros Markaris; zum zweiten das Debüt von Leo Kanaris. VON NILS JENSEN

Soziale Katastrophen, wohin man schaut in Griechenland. Nur: Wer von uns schaut schon genau hin? Besser im Urlaub etwas mehr Trinkgeld geben diesmal. Und Schlitzohren sind sie ja wirklich, die Griechen. Allein der Finanzminister, wie der daherkommt, sagt meine Tante, die seit Jahrzehnten nach Griechenland auf Urlaub fährt. Also Augen zu und durch. Oder? Ziemlich harter Stoff, wenn man genauer hinschaut: Polikliniken, die ambulante Grundversorgung sicherstellten, sind allesamt geschlossen worden. Die Hälfte der knapp 200 Krankenhäuser ebenfalls. Die Durchschnittseinkommen sind um beinahe 40 Prozent gesunken. Die Schattenwirtschaft blüht in manchen Bereichen nach wie vor, und in etlichen Gegenden schufteten migrantische Landarbeiter wie Sklaven. Viele Familien sind überschuldet.

„Zurück auf Start“ betitelt also Petros Markaris seinen neuesten Fall um Kostas Charitos. Aber mit zurück auf Start ist nicht die Rückkehr in alte korrupte Politik gemeint, in der so manche durchgekommen sind. Mit Korruption, kleinen Geschenken und großen Schwarzgeldkonten. Markaris ist gewitzt und erfahren genug, um ein nachvollziehbares Szenario zu beschreiben, das seinen Kommissar Charitos im realen Athen von heute herumschwirren lässt. Genauer: ihn vor eine doppelte Aufgabe stellt, die schier unauflösbar scheint.

Man erinnere sich: Charitos Tochter Katerina hat fertig studiert und ist Juristin, spezialisiert auf Migranten. Ein

engagierter Job. Die Lage, in Athen vor allem, ist aufgeheizt. „Goldene Morgenröte“ heißt jene Organisation, die wie ein Krebsgeschwür durch die Gesellschaft wütet. Und deren Schläger die junge Juristin Katerina vor dem Gerichtsgebäude niedergeschlagen haben. Mit diesem Paukenschlag setzt Markaris' neuestes Griechenland-Krimi ein.

Dies ist der eine Faden der spannenden Geschichte. Der andere sind die „Griechen der Fünfziger Jahre“. Von denen stammen jene Bekennerbriefe, die stets mit dem Satz „Kehrt um und geht zurück an den Start“ enden. Verwirrend vorerst. Charitos aber beißt sich durch, neben all den privaten Problemen – die ein deutliches Abbild der griechischen Realität zeichnen, ein genaues, ein verständliches auch.

Fall Nummer zwei ist das Debüt des griechisch-irischen Autors Leo Kanaris, der mit seinem Privatdetektiv George Zafiris den „Inseltod“ beschreibt. Der aus Korruption und alten Seilschaften für manchen zum Schicksal wird. Zwischen Sonne und schöner Landschaft sterben unter anderen ein Minister, ein Journalist und zu guter Letzt noch ... Aber auch in diesem Fall heißt es: bitte nachlesen. Luftig-lockere Strandlektüre, am besten mit Ouzo zu genießen.

DIE BÜCHER

Petros Markaris | **Zurück auf Start** | Übers. v. Michaela Prinzinger. Diogenes 2015, 356 S., EurD 23,90/EurA 24,60 • Auch als E-Book

Leo Kanaris | **Inseltod** | Übers. v. Bela Wohl. Aufbau Taschenbuch 2015, 288 S., EurD 9,99/EurA 10,30 • Auch als E-Book

Foto: Lea Wimer / pixelio.de

FOTO: NILS JENSEN

ANHALTENDER ÄRGER

Es gibt allerhand Schreckensszenarien, was das Reisen per Anhalter betrifft, besonders bei Nacht. Aber es gehört schon viel Pech dazu, ausgerechnet von Männern mitgenommen zu werden, die soeben einen Mord begangen haben. Wenn die wiederum wüssten, wer da neben der Fahrbahn steht, sie würden mit Sicherheit nicht stehen bleiben. So aber landet Jack Reacher in einem Auto mit zwei Männern und einer Frau, die sich als Arbeitskollegen auf einem Businessstrip ausgeben. Dass an der Geschichte, deren Erzählfäden Lee Child nach und nach gekonnt zusammenfügt, etwas nicht stimmt, wird Reacher schnell klar. Aber da ist es wieder mal zu spät, sein Sinn für Gerechtigkeit siegt über die Vernunft. HANNES LERCHBACHER

FAZIT: Flott erzählte Jack-Reacher-Story mit toughen Frauen, dummen Dorfpolizisten und nüchternen Geheimdienstlern.

Lee Child | **Der Anhalter. Ein Jack-Reacher-Roman** | Blanvalet 2015, 448 S., EurD 19,99/
EurA 20,60 • Auch als E-Book

IN DER FINSTERNIS

Dante ist als Kind entführt und elf Jahre lang in einem Silo festgehalten worden. In dieser Zeit der Finsternis hat er gelernt, durch Ritzen die Welt zu betrachten. Diese Fähigkeit, Menschen aus dem Silo heraus zu analysieren, wird bei der Polizei für die Auswertung von Spuren oder Videos genutzt. Zusammen mit der Ermittlerin Colomba soll er die Spuren in einem Entführungsfall sichten. Die beiden treibt es durch Italien, während es immer gewalttätiger wird. Was ursprünglich wie ein Fall von Pädophilie eines einzelnen Spinners aussieht, führt zu einem Geheimdienst- und Pharnanetzwerk, das sich als Gegenwelt zur öffentlichen Gesellschaft etabliert hat. In einem Showdown Marke James Bond fliegen schließlich halbe Landstriche und Untergrund-Firmen in die Luft. HS

FAZIT: Ein handwerklich gut verarbeiteter Thriller, der seine Spannung durch die Innensicht eines Opfers erfährt.

Sandrone Dazieri | **In der Finsternis** | Übers. v. Claudia Franz. Piper 2015, 557 S., EurD 19,99/
EurA 20,60 • Auch als E-Book

ALTE MEISTER IN WIEN UND BERLIN

Der vierte Fall aus der deutsch-österreichischen Krimiwerkstatt des Autorenduos Petra Hartlieb und Claus-Ulrich Bielefeld führt in das komplexe Milieu des Kunsthandels. Nach bewährtem Rezept ermitteln der Berliner Kommissar Thomas Bernhardt und seine Wiener Kollegin Anna Habel gemeinsam in zwei spektakulären Mordfällen. Die Opfer waren in Kunstfälschungsdelikte involviert, einmal in Wien und einmal in Berlin. Es tauchen berühmte Werke Alter Meister doppelt auf, die es eigentlich nur einmal geben dürfte. Zum Beispiel im Kunsthistorischen Museum in Wien. In der Folge erhalten die Ermittler zur Lösung des Falles Nachhilfe in Kunstgeschichte und erfahren einiges über die verschlungenen Pfade des Kunsthandels. BARBARA FREITAG

FAZIT: Eine recht konstruierte Story, die hauptsächlich vom Lokalkolorit in Wien und Berlin lebt.

Claus-Ulrich Bielefeld, Petra Hartlieb | **Im großen Stil. Ein Fall für Berlin und Wien** | Diogenes 2015, 400 S., EurD 14,90/EurA 15,40 • Auch als E-Book

AN DON
WINSLOW
REICHT
NIEMAND
HERAN.



AUSSER
DON WINSLOW.

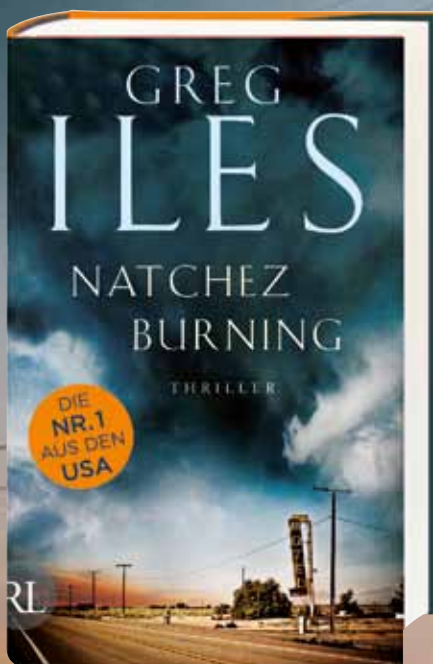
»Das Kartell« – die Fortsetzung von »Tage der Toten« ist da.

832 Seiten | € [A] 17,50

www.droemer-knaur.de/winslow

Ein packender Thriller über Liebe, Schuld und Sühne in Amerika von den 60er Jahren bis heute

»The great american novel in der Gestalt eines Thrillers.«
Spiegel Online



1.008 Seiten | €22,99 | ISBN 978-3-352-00681-4

RL

rütten & loening

Krimi spezial

MORD VERJÄHRT NICHT

Wabernde Nebel über der stinkenden Stadt an der Themse und über der Heide. Keine kreischenden Bremsen, keine balierenden Cops, doch flackerndes Gaslicht und lange Kutschenfahrten. Gemütlich und dennoch spannend sind die Krimis von Ann Granger, in denen Inspektor Benjamin Ross und, gegen seinen Willen, auch seine Frau Lizzie, geborene Martin, samt Dienstmädchen Bessie ermitteln. Was Grangers jüngsten Roman aus der im viktorianischen England spielenden Ross-Martin-Reihe auszeichnet, ist ihr gesellschaftliches Engagement. Scheinbar nebenbei spricht sie über das herrschende Großstadt-Elend, wirft die

Frage nach der Berechtigung der Todesstrafe auf und zeigt mit Hilfe der Frauenfiguren auch, wie es im 19. Jahrhundert um die Rechte der Frauen bestellt war. Angelpunkt der abwechselnd von Benjamin und Lizzie erzählten Aufklärung eines lang zurückliegenden Mordes ist die Beobachtung eines zum Tod Verurteilten. Als Zeuge kommt er nicht mehr in Frage, das Urteil ist vollstreckt – und einzig Ross glaubt der Beichte.

DITTA RUDLE

FAZIT: Guter alter Detektivroman mit sympathischen Charakteren, Atmosphäre und feinem Humor.

Ann Granger | **Die Beichte des Gehenkten. Ein Fall für Lizzie Martin und Benjamin Ross** | Übers. v. Axel Merz. Bastei Lübbe 2015, 320 S., EurD 19,99/EurA 20,60 • Auch als E-Book

SUCHT NACH SCHÖNHEIT

Davide Longo, geboren 1971, ist einer der meist geschätzten Autoren Italiens. Die hohen Berge seiner Heimat Piemont, die steinigten Abhänge und dichten Wälder haben auch sein Schreiben geprägt. Kein Wort zu viel, einprägsame Bilder. So stellt sich auch sein erster Kriminalroman dar, der nur deshalb als Krimi durchgeht, weil die Hauptperson einst Kommissar war.

Vor zwanzig Jahren hat Bramard die Leiche einer Frau gefunden. Nackt, ein Muster in den Rücken geritzt, die schwarzen Haare ringsum verstreut. Ein Bild purer Schönheit. Die Tote ist Michelle, seine Frau, letztes Opfer eines Serientäters. Bramard verlässt den Po-

lizeidienst, wird den Täter finden. Der nähert sich von selbst, schickt ihm Zeilen aus Leonard Cohens Gedicht „Story of Isaac“.

Der Autor will, dass die Leserin den Täter kennt, einen Süchtigen, süchtig nach Schönheit. Nicht die Spannung steht im Zentrum, sondern die Schönheit, auch die von Longos Stil und Sprache, die Schönheit der Bilder im Zwielflicht, der leisen Zwischentöne. Beglückend und auch beängstigend, wenn Longo die finstersten Kammern der Seele öffnet.

DITTA RUDLE

FAZIT: Ein Kommissar sucht den Täter und findet sich selbst. Hochklassige Literatur.

Davide Longo | **Der Fall Bramard** | Übers. v. Barbara Kleiner. Rowohlt 2015, 320 S., EurD 19,95/EurA 20,60 • Auch als E-Book

DAS FALSCHER MÄDCHEN

Jane, die beim Fernsehen gefeuert wurde, weil sie eine Informantin geschützt hat, ist nun bei einer Bostoner Zeitung gelandet. Tuck, eine ehemalige Arbeitskollegin, sucht sie auf und bittet sie um Mithilfe. Tuck war ein Adoptivkind und wollte ihre leibliche Mutter kennenlernen.

Die Agentur hat die Verbindung zu ihrer Mutter hergestellt und Tuck hat sich mit der Frau getroffen. Es hat sich herausgestellt, dass es gar nicht ihre richtige Mutter ist. Am gleichen Abend wird Jane von ihrem Chef zu einem Mordfall an einer jungen Frau geschickt. Sie hin-

terlässt zwei kleine Kinder im Alter von zwei und einem Jahr. Jane findet heraus, dass diese beiden Kinder adoptiert worden sind. Als sie einen Anruf von einem Mann erhält, der sie bedroht und ihr befiehlt, den Fall aufzugeben, ist Jane sich ganz sicher, eine heiße Spur entdeckt zu haben. Geschickt verwebt die in den USA mehrfach preisgekrönte Autorin verschiedene Stränge, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben, zu einem packenden Thriller.

PATRICIA BROOKS

FAZIT: Mitreißender, spannender Thriller rund um das Thema Adoption.

Hank Phillippi Ryan | **Schwarze Wahrheit** | Egmont-Lyx 2015, 544 S., EurD 9,99/EurA 10,30 • Auch als E-Book

Blum entsorgt das Böse auf dem Friedhof, elegant und für immer!

btb



FORTSETZUNG ERSCHEINT IM AUGUST!

Jetzt als Taschenbuch für € 10,30 [A]!
Auch als ebook erhältlich

Von Fall zu Fall

Manche sind schon echte Klassiker, andere starten soeben mit dem ersten Band: Serien sind vor allem im Krimibereich beliebt, kann man doch mit deren Helden von Fall zu Fall mitfiebern. Ausgewählte Tipps von ANDREA WEDAN.

▷ **Kitti ist erst neun Jahre alt** und schon eine Detektivin. Das liegt daran, dass Kitti so unglaublich neugierig ist und überall ihre kleine Nase reinsteckt. So löst sie mit ihren beiden Freundinnen und ihrem Kater Watson sämtliche Fälle der gesamten Nachbarschaft. Ob sie nun grünleuchtende Meerschweinchen verfolgt oder Puderzucker-Explosionen auf den Grund geht – bei Kitti Krimi bleibt nichts unergründet. Mit vielen lustigen Illustrationen ein herrlicher Spaß für pfiffige Mädchen.

Kate Pankhurst | **Ein Fall für Kitti Krimi. Der Pudel-Spuk** | Egmont Schneiderbuch, ab 8 Jahren

▷ **Rosie, Mia, Alice und Charlie** verbringen ihre Zeit am liebsten am Blaubeerhof, denn Ponys sind ihre große Liebe und Reiten ihr liebstes Hobby. Gemeinsam erleben die vier Freunde dort tolle Abenteuer. Beispielsweise wenn eines der Ponys entführt werden soll oder wenn sie ein anderes vor dem Verkauf retten müssen. Immer ist irgendwas los und die vier Pony-Kommissare sind ständig im Einsatz. Im dritten Band verschwindet ein Turnierpferd auf mysteriöse Weise.

Belinda Rapley | **Ein Fall für die Pony-Kommissare - Wo steckt Black Star?** | Ars Edition, ab 8 Jahren

▷ **Seit Merlin einen kleinen Hund**, der eine ausgesprochen clevere Spürnase ist, in einer Mülltonne gefunden hat, ist bei ihm und seinen Freunden Fips und Charlotte ständig was los. Neun Fälle hat das Team nun schon gelöst und ab Ende Juni gibt es ein neues Abenteuer für das Quartett zu bestehen. Dieses Mal geht's mit dem Kreuzfahrtschiff auf die Inselgruppe der Lofoten. Plötzlich sind Piraten an Bord! Da sind die schwarzen Pfoten gefragt ...

Benedikt Weber | **Ein Fall für die schwarze Pfote: Piraten!** | Tulipan, ab 8 Jahren



Kommissar Kugelblitz klärt raffiniert ausgeführte Diebstähle und Betrügereien auf.

▷ **Seit über 30 Bänden** ermittelt der kugelrunde, aber blitzgescheite Kommissar Kugelblitz nun schon in aller Welt. Ob in Wien, New York, auf Mallorca, in China oder Ägypten – Kommissar Kugelblitz hat überall seine Freunde und Kollegen, die ihm bei seinen turbulenten Ermittlungen zur Seite stehen. Dennoch braucht er auch immer wieder seine jungen Leser, die ihm beim Entschlüsseln seiner Fälle helfen sollen. Dafür muss man sehr genau lesen und messerscharf kombinieren.

Ursel Scheffler | **Kommissar Kugelblitz - Kugelblitz in Berlin** | Egmont Schneiderbuch, ab 8 Jahren

▷ **Ein aufregendes Leben** führen Leonardo und Luna. Sie bewohnen mit ihrem Vater, dem berühmten Detektiv Dr. Dark, den beiden Robotern Rob und Tinnie sowie der Köchin und Messerartistin Paula Pain eine alt-ehrwürdige Burg, hoch auf einer Klippe in Schottland. Wenn ihr Vater zu einem Fall gerufen wird, kommen die beiden Kinder natürlich mit und erleben kühne Abenteuer.

In ihrem ersten Fall geht's mit



Comic-Romane mit Nervenkitzel: Kitti Krimis Traum ist es, Meisterdetektivin zu sein.

eigens gefertigten Roboterdrohnen nach Peru, wo ein Archäologe in der sagenumwobenen Stadt Paititi verschollen ist. Da geht es gar nicht mit rechten Dingen zu ...

Fabian Lenk | **Das Geheimnis der goldenen Stadt** | Ravensburger, ab 8 Jahren

▷ **Wach' ich oder träum' ich?** Diese Frage stellt sich die 16-jährige Faye, die an idiopathischer Insomnie leidet, eine sehr seltene Schlafkrankheit, die ihr nächtelang den Schlaf raubt. Fayes beste Freundin stirbt bei einem Autounfall, und als Faye sie ein paar Tage später auf der Straße sieht, glaubt sie, Traum und Wirklichkeit nicht mehr auseinander halten zu können. Ist sie dem Wahn verfallen? In der kleinen idyllischen Stadt ist nun nichts mehr so, wie es war. Faye sucht Antworten, doch scheint sich alles gegen sie zu verschwören. Und ihr ist klar, dass es gefährlich ist, die falschen Fragen zu stellen. Der unglaublich spannende erste Band einer Mysterythriller-Trilogie ist außerordentlich mitreißend geschrieben und zieht den Leser ab der ersten Seite in seinen Bann.

Krystyna Kuhn | **Monday-Club. Das erste Opfer** | Oetinger, ab 14 Jahren

▷ **Finstermoos ist ein idyllisches Feriendorf**, in dem man eigentlich Erholung sucht. Als bei Bauarbeiten für eine Hotelanlage eine Babyleiche gefunden wird, ist es vorbei mit der ruhigen Beschaulichkeit. Als dann auch noch eine Journalistin spurlos verschwindet, versuchen deren Tochter Mascha und Valentin, der Sohn des Baumeisters, der Sache auf den Grund zu gehen. Dabei rühren sie an Geheimnisse des Dorfes, die vertuscht werden sollten. Gemeinsam mit Nic, Basti und Lucie folgen sie einer Spur in die Berge, um Maschas Mutter zu finden. Dabei entdecken sie in einer Gletscherspalte eine weitere Tote, die Mascha zum Verwechseln ähnlich sieht – und dann wird ihnen der Weg zurück versperrt. Gelingt es den Jugendlichen, sich zu befreien, und schaffen sie es, das Dorfgeheimnis zu lüften? Die ersten drei Bände sind bereits erschienen, der letzte, „Bedenke das Ende“, folgt im September.

Janet Clark | **Finstermoos - Im Angesicht der Toten** | Loewe, ab 12 Jahren

FOTOS: WOLFF SCHRÖDER / KOMMISSAR KUGELBLITZ / EGMONT SCHNEIDERBUCH; AUS: EIN FALL FÜR KITTI KRIMI, DER PUDEL-SPUK / EGMONT SCHNEIDERBUCH

3 Mal Juniorspannung pur!

VON ANDREA WEDAN

■ Charley steht vor dem Grab ihrer besten Freundin Natalie. Noch nie hat sie sich so allein gefühlt, war Natalie doch die Einzige, die ihr geglaubt hat: Diese Sache mit den Blitzen und den Visionen von sterbenden Menschen. Nun hat sie niemanden mehr, in der Schule wird sie gemieden, sie gilt als verrückt und ihr Vater redet von psychischen Störungen, da sie früh ihre Mutter verloren hat. Und dann passiert es wieder: Charley sieht in Sekundenblitzen ein junges Mädchen, das verschleppt wird, spürt ihre Angst, hört das Rauschen eines vorbeifahrenden Zuges und entfernt die Stimme des Peinigers.

Charley möchte allen, besonders aber ihrem Vater beweisen, dass sie nicht verrückt ist und versucht den Ort ihrer Vision zu finden. Dort trifft sie auf den jungen Police Officer Tom, der in einem Mordfall an einer jungen Frau ermittelt. Charley vertraut dem charmanten Officer und kann ihn auch von ihren Visionen überzeugen. „Ich seh was, was niemand sieht“ ist ein außerordentlich spannungsgeladener Thriller, sehr packend geschrieben und geheimnisvoll bis zur letzten Seite.

Tim O'Rourke | **Ich seh was, was niemand sieht** | Übers. v. Frank Böhmert. Chicken House 2015, 368 S., EurD 14,99/ EurA 15,50 • Auch als E-Book

■ Das Thema von „Mein böses Blut“ lässt einen erschauern. Für das amerikanische Militär werden Klone erzeugt. Nicht irgendwelche Klone, sondern Kopien erbarmungsloser Serienmörder. Jeffrey ist einer davon – er ist ein Klon des in den 1990er-Jahren verurteilten Jeffrey Dahmer.

Als in einer Schule ein gnadenloses Massaker stattfindet, eröffnet ihm sein „Vater“, ein Genforscher, der im Auftrag des Militärs arbeitet, die ganze Wahrheit und verschwindet anschließend. Jeffrey ist nicht alleine – es gibt Dutzende von

diesen Killerkopien. Und nicht alle hatten eine behütete Kindheit wie er. Viele wurden missbraucht, geschlagen, gedemütigt – für Forschungszwecke. Sechs von ihnen haben nun zugeschlagen und Jeffrey hat nur eines im Sinn. Er möchte sie kriegen und er möchte allen, aber vor allem sich selbst beweisen, dass er kein Mörder ist.

Dieser Thriller ist aus der Sicht Jeffreys geschrieben, als würde er im Nachhinein seine Geschichte erzählen. Dabei fordert er den Leser immer wieder auf, Namen und Geschehnisse nachzugogeln – was tatsächlich oft aufschlussreich und interessant ist.

Geoffrey Girard | **Mein böses Blut** | Übers. v. Anja Hackländer. One 2015, 336 S., EurD/A 10 • Auch als E-Book

■ In „Falsche Veilchen“, der Fortsetzung des Erfolgskrimis „Tote Tulpen“, geht es genauso flott weiter, wie der erste Band geendet hat. Leon hat nun den Job in der Gärtnerei von Lauras Eltern und in deren Haus ein eigenes Zimmer. Könnte ja besser nicht sein. Doch Leon wird von Laura zwangsbeglückt, weil sie unbedingt möchte, dass er ihre Clique kennenlernt und sich dort integriert – lauter reiche Schnösel, unter denen sich Leon, der als Heimkind und „Ex-Knacki“ aus einer ganz anderen Welt kommt, völlig fehl am Platz fühlt. Leon könnte auf diese „Freundschaften“ gut und gerne verzichten.

Aber er ist heimlich verliebt in Laura und spielt ihr zuliebe mit. Als die Jugendlichen ein Wochenende im Golfclub von Dirks Vater verbringen dürfen, wird der Tresor ausgeraubt. Na super – wer ist jetzt wohl wieder der Hauptverdächtige? Cool erzählt, sehr amüsant sind auch die oft ironischen Gedanken von Leon.

Jaromir Konecny | **Falsche Veilchen** | dtv 2015, 256 S., EurD 9,95/EurA 10,30 • Auch als E-Book

THOMAS BREZINA



Jetzt neu!

K DIE KNICKERBOCKER BANDE

Dunklen Rätseln auf der Spur!



Erlebe coole Abenteuer und löse mysteriöse Fälle!



www.knickerbocker-bande.com



Ravensburger



Mit künstlerischen Mitteln die richtigen Fragen zu stellen – daran sind gute Politikrimer zu messen.

Djihadisten, umzugehen: abknallen. Subtiler geht da schon Olen Steinhauser vor, in dessen Roman „Die Kairo Affäre“ am Beispiel der verworrenen Bürgerkriegs-Situation im Nahen Osten die westlichen Verwicklungen

mit verschiedenen Parteilagen sichtbar werden. Ein Roman zudem, der zeigt, wie fragil und geo-politisch aufgeladen die jeweiligen Unterscheidungen zwischen den einzelnen „Terrorismen“ sind.

Die Figur des Terroristen auf jeden Fall hat selbst in die leichteren Abteilungen der Kriminalliteratur Einzug gehalten: In Martin Walkers aktuellem, siebten „Bruno“-Roman „Provokateure“ geht es unter anderem auch um einen traumatisierten Djihadisten, der in der kulinarisch-touristisch inspirierten Kullisse der Provence auftaucht und für allerlei störendes Ungemach sorgt.

Aber recht eigentlich verlangt das Thema eine hochauflösende literarische Lösung: Die hat Zoë Beck mit ihrem Polit-Thriller „Schwarzblende“ gefunden. Angelehnt an ein authentisches Ereignis – die Ermordung eines britischen Soldaten durch zwei „Islamisten“ vor laufenden Handy-Kameras –, geht sie den Verästelungen des Ereignisses nach. Spätestens bei der Frage, ob und wie weit die Geheimdienste des United Kingdom involviert sein könnten, wird die Lage unbehaglich unübersichtlich. Zoë Becks kühle, klare Prosa verstärkt dieses Unbehagen noch beträchtlich. Und genau darin liegt die große Chance politischer Kriminalliteratur: Mit den geeigneten künstlerischen Mitteln die schmerzhaften Fragen zu stellen. Mehr davon!

FOTO: U.S. NAVY / PETTY OFFICER 2ND CLASS SANDRA M. PALUMBO

Krimi und Terror

Terrorismus ist ein schillernder Begriff. Er hängt von der Perspektive dessen ab, der die Deutungshoheit hat.

VON THOMAS WÖRTCHE

Des einen Terrorist ist des anderen Freiheits- oder Widerstandskämpfer, Revolutionär oder Heiliger Krieger. Man redet von „Staatsterrorismus“, vor allem, wenn „Schurkenstaaten“ gemeint sind. Die schmutzigen Kriege der Geheimdienste und outgesourcter Privatarmeen sind dann kein Terrorismus, wenn sie im Auftrag demokratischer Staaten handeln. Und dort ist der Terrorismus das, was früher der Kommunismus war – etwas, vor dem die Gesellschaft notfalls unter Aushebelung der Bürgerrechte geschützt werden muss. Ob sie das will oder nicht. Insofern ist „Terrorismus“, egal, wie man ihn sehen will, ein ideales Thema für Kriminalliteratur, besonders für ihre Variante des Polit-Thrillers. Da liegen allerdings die Dinge meistens nicht so einfach, wie die offiziellen Sichtweisen sie vorgeben möchten. „Terrorismus ist, was terrorisiert“, lässt Ross Thomas in seinem Klassiker „Am Rande“ den „Terrorismus-Spezialisten“ eines politischen Think Tanks, sagen, der sich mit dieser Perspektive auf die Dinge bei

seinen Chefs nicht gerade beliebt macht.

In „Nada“ von Jean-Patrick Manchette, ein Meilenstein des politischen Kriminalromans, sinniert ein gescheiterter Anarchist, der offiziell natürlich als „Terrorist“ bezeichnet wird, resigniert: „Das Regime wehrt sich selbstverständlich gegen den Terrorismus. Das System jedoch verwarft sich nicht dagegen, es ermutigt ihn, betreibt Werbung für ihn.“ Manchettes Roman – der Todestag des Autors jährt sich gerade zum 20. Mal, jüngst sind gesammelte essayistische Texte unter dem Titel „Portrait in Noir“ im Alexander Verlag erschienen – aus dem Jahr 1972 bezieht so schon eine sehr hellichtig-dialektische Position zum Thema, die heute immer noch Stand hält. Gerade weil sie kein schlichtes Weltbild bedient. Denn bei manchen zeitgenössischen Polit-Thrillern muss man befürchten, dass die Autoren hemmungslos einem dubiosen Populismus huldigen, ganz nach dem Geschmack des US-amerikanischen breiten Publikums. Von stramm patriotischen Autoren wie Tom Clancy ist auch nichts anderes zu erwarten; dass jedoch eine Koryphäe wie Don Winslow mit seinem Söldner-Roman „Vergeltung“ in harsche Schwarz-weiß-Ideologie verfällt und auch noch die offizielle US-Politik „rechts“ überholt, ist zumindest bemerkenswert. Denn bei Winslow gibt es nur eine Methode, mit „Terroristen“, hier



EIN FALL FÜR DICH UND DAS **TIGER-TEAM**

**DIE TIGER – Gemeinsam sind sie stark
und lösen die schwierigsten Fälle!**

Für die jüngeren
Detektive



3 spannende Fälle



Weitere Bände und Serien sind bereits bei
Schneiderbuch erschienen. Infos dazu unter
www.schneiderbuch.de

www.thomasbrezina.com
www.schneiderbuch.de

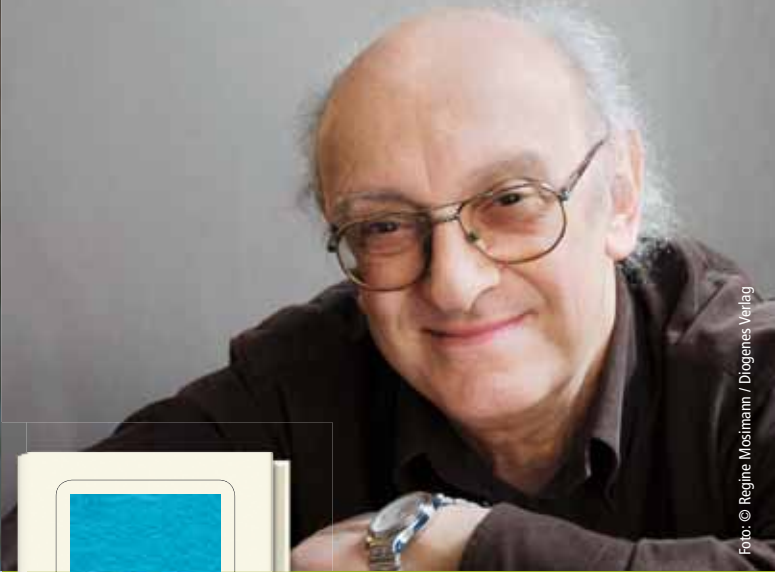
 **Schneiderbuch**

EGMONT



Brunetti auf der Jagd nach Raritäten: Der Commissario wird zur altherwürdigen Biblioteca Merula gerufen. Wertvolle Folianten liegen aufgeschlitzt da, und der amerikanische Forscher, der ein Dauergast war, ist verschwunden. In Venedig, das einst auch eine florierende Bücherstadt war, entdeckt Brunetti eine eigenartige Welt: einen florierenden Schwarzmarkt für Bücher.

288 S., Leinen, € (A)24.60
Auch als E-Book und Hörbuch



Warum geht es in Griechenland nicht endlich aufwärts? Die unbekannte Gruppierung »Griechen der fünfziger Jahre« glaubt die Schuldigen zu kennen. Aber geht die jüngste Mordserie wirklich auf ihr Konto? Kommissar Charitos ermittelt im Chaos der Stadt Athen, wo der labile soziale Frieden von radikalen Splittergruppen gefährdet wird, nicht zuletzt auch von der »Goldenen Morgenröte«.

368 S., Leinen, € (A)24.60
Auch als E-Book

Neue Bücher bei Diogenes



Als ein autistischer Junge aus Saint-Denis auf einer französischen Armeebasis in Afghanistan auftaucht und nach Hause möchte, ist unklar, ob als Freund oder Feind. Dies herauszufinden ist die dringende Aufgabe für Bruno, *Chef de police*, ehe sich verschiedene Provokateure einmischen und alle in tödliche Gefahr bringen können.

432 S., Leinen, € (A)24.60
Auch als E-Book und Hörbuch



Echt oder falsch? Die temperamentvolle Frau Inspektor Anna Habel aus Wien und der grüblerische Kommissar Thomas Bernhardt aus Berlin ermitteln in ihrem vierten Fall gemeinsam im Spiegelkabinett des Kunsthandels und stellen fest: Selbst Fälschungen können teuer sein – und manchen kosten sie das Leben.

416 S., debete 30031, € (A)15.40
Auch als E-Book